

Arbeiten auf der Insel

Projekt bringt junge Arbeitslose ins Ausland

Mainz. Keine Aufregung mehr über rote Ampeln und sich beim Ausstieg aus dem Bus vom Fahrer verabschieden – acht junge Mainzer Arbeitslose lernten in Großbritannien nicht nur eine andere Kultur und deren Gepflogenheiten kennen, sondern schnupperten auch in eine fremde Arbeitswelt.

Im Rahmen des transnationalen Austauschprogramms BIS absolvierten sie ein Berufspraktikum, das von der Agentur für Arbeit unterstützt und vom Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) durchgeführt wird, um Jugendlichen und junge Erwachsene bei der Jobsuche zu helfen. So kümmerte sich beispielsweise die Teilnehmerin Stefanie Bauerschaper bei einer englischen Firma um ein neues Of-

fentlichkeits- und Bildungsprojekt und fand dabei zu einer neuen beruflichen Perspektive: „Das Praktikum hat mich inspiriert. Ich kann mir gut vorstellen, in diesem Feld zu arbeiten“, fasst sie zusammen.

Mit dem Projekt sollen neben dem Erlernen und Verbessern von Sprachkenntnissen, Schlüsselqualifikationen und internationaler Kompetenz die Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt erhöht werden. „Die Herausforderungen der Arbeitswelt erfordern angesichts zunehmenden Fachkräftebedarfs der Wirtschaft einen verstärkten fachlichen Austausch der verschiedenen Akteure auf dem Arbeitsmarkt“, beschreibt Harald Maidhof, Chef der Mainzer Arbeitsagentur, die Hintergründe des Projekts.